



## 350 Jahre Molière

Der Absolutismus ist auf dem Höhepunkt seiner Macht und Willkür. Unangefochten. Da droht vom Theater Revolution. Molière nennt sich der Mann, der mit seinen Komödien die Crème de la Crème und mit ihr die Obrigkeit demaskiert.

Und Molière ist nicht der Einzige. *Farceurs*, Witzbolde, werden die Revolutionäre genannt, die Angst und Schrecken verbreiten. Volk und Künstler wagen es sogar, sie auf Gemälden mit ihren Namen zu feiern.



**Molière** ist ihr Größter. Seine Komödien sind es, die auf der Bühne Frankreichs barockes Jahrhundert gnadenlos entlarven.

*Der Bürger als Edelmann, Die Schule der Frauen, Der Geizige, Der Betrüger, Der eingebildete Kranke, Die Lästigen, Die Zwangsheirat, Der Menschenfeind ...* sind die Titel seiner Komödien, bei denen das Lachen im Halse stecken bleibt.

Religiöses Heuchlertum, Heimtücke und Betrug verbreiten sich im Schutz des Staates zu einer reinen Form der Diktatur. Die Bürger mobilisieren sich. König und Kirche fürchten in Paris einen Umsturz.

**Vortrag: München, 3 Minuten vom Isartor. – Details bei Anmeldung**

**Termin: Freitag, 17. Februar, 17:00 bis 18:30 Uhr. Teilnahme: 10.- €**

Anmeldung: Hanskarl Kölsch, Prellerweg 1, 82054 Sauerlach (08104/7824)

Email: [hkk@hk-koelsch.de](mailto:hkk@hk-koelsch.de) Homepage: [www.hk-koelsch.de](http://www.hk-koelsch.de)